



## KONTAKTE UND ADRESSEN

Pfarrer: Pfr. Peter Kollas  
Kooperator: Pfr. Christof Forst  
Kaplan: Christian Fahl  
Diakon: Janusz Sojka  
Diakon: Dr. Norbert Hark

Pastoralreferent: Joachim Schaefer  
Gemeinderef.: Theresia Hermann  
Ref. Altenarbeit: Hermann Bernhard  
PGR-Vorsitzender: Michael Dörr

# GEMEINDEBRIEF

KATH. PFARREI UNSERE LIEBE FRAU WETZLAR

● **KIRCHORT DOM U. LIEBE FRAU**  
mit Dom, Michaelskapelle und  
St. Elisabeth-Kirche  
Goethestraße 2, 35578 Wetzlar  
Tel.: 42493 und 42721  
E-Mail: dom@ulf-wz.de  
www.unsereliebefrau-wz.de  
Kantor: Horst Christill  
Pfarrsekretärin: Elisabeth Burgos Torres  
Küsterin: Jolanta Lisiak  
Kindertagesstätte, Leitung: Andrea Prutz  
Goethestraße 4, Tel.: 45391

● **KIRCHORT ST. BONIFATIUS**  
Volpertshäuser Straße 1, 35578 Wetzlar  
Tel.: 76594, Fax: 77892  
E-Mail: bonifatius@ulf-wz.de  
www.unsereliebefrau-wz.de  
Pfarrsekretärinnen: Ellen Diehl, Sylvia Bause  
Kindertagesstätte, Leitung: Monika Jung  
Hölderlinstraße 33, Tel.: 72666

● **KIRCHORT ST. MARKUS**  
Berliner Ring 64, 35576 Wetzlar  
Tel.: 56399, Fax: 951179  
E-Mail: markus@ulf-wz.de  
Pfarrsekretärin: Helga Thilo

● **KIRCHORT ST. WALBURGIS**  
Gutleutstraße 3, 35576 Wetzlar  
Tel.: 32207, Fax 36994  
E-Mail: walburgis@ulf-wz.de  
Pfarrsekretärin: Bettina Helm-Keller  
Kindertagesstätte, Leitung: Birgit Callen  
Gutleutstraße 3, Tel.: 32344

### WEITERE KIRCHLICHE STELLEN

Krankenhauseelsorge,  
Peter Hermann Tel.: 792169

Kath. Bezirksbüro Wetzlar  
Kirchgasse 4 Tel.: 44779-12

Kath. Fachstelle für Jugendarbeit  
Tel.: 44779-16

Amt für kath. Religionspädagogik  
Tel.: 44779-18

Kath. Bildungswerk für Erwachsenenbild.,  
Hadamar, Herr Weil Tel.: 06443 881-41

Caritasverband Wetzlar e. V.  
Goethestraße 9 und 13 Tel.: 90260

Caritas Kindertagesstätte u. Hort  
Ernst-Leitz-Straße 59 Tel.: 23245

Malteser  
Christian-Kremp-Straße 17 Tel.: 94940

Hospiz Haus Emmaus Tel.: 209260

Palliativberatung Tel.: 3094572

WWW.UNSERELIEBEFRAU-WZ.DE



Friede den  
Menschen auf Erden

Weihnatskollekte 2016  
am 24. und 25. Dezember



Dom Unsere Liebe Frau St. Markus St. Bonifatius St. Walburgis

## INHALTSVERZEICHNIS

Adveniat Weihnachtsaktion 2016	03
Weihnachtsgruß	04
Konzert „Der Messias“	05
Singgemeinschaft St. Bonifatius	06
Singakademie	07
50 Jahre Missionsarbeitskreis St. Bonifatius	08
Wallfahrt 2017 nach Rom	10
10 Jahre Caritas-Anziehecke	11
Führungswechsel Geschäftsführung Caritas	13
Verabschiedung K. Marchewka/Einführung J. Lisiak	14
Das Zentrale Pfarrbüro/Die Pfarrsekretärinnen	15
Gottesdienste im Advent	18
Gottesdienste an Weihnachten	20
Gesprächsabend im Dom	22
Basare Dom	23
Sternsinger	24
Messdiener	26
Jugendgottesdienst	27
Pfadfinder	28
Fasching Dom	29
Nachruf Pfarrer Dr. Albrecht Bender	30
Gedenkstele im Dom	31
Chronik: Taufen/Trauungen/Beerdigungen	32
Info: Geburtstage-Veröffentlichung im nächsten Pfarrbrief	34
Regelmäßige Gottesdienste	35
Kontakte	RS

## IMPRESSUM

### Mitteilungsblatt der Pfarrei Unsere Liebe Frau Wetzlar

Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Pfarrei Unsere Liebe Frau Wetzlar

Redaktion: Elisabeth Burgos Torres, Marita Fischbach, Bettina Helm-Keller, Theresia Hermann, Dr. Bernfried Kleineidam, Pfr. Peter Kollas, Elvira Rückert, Christian Hammann, Gertraud Lippich

### Zuschriften bitte an:

Pfarrbrief-Redaktion, Pfarrei Unsere Liebe Frau Wetzlar, Goethestraße 2, 35578 Wetzlar

### Kontoverbindung:

Kath. Domkirchengemeinde, Sparkasse Wetzlar

IBAN: DE62 5155 0035 0010 0246 44, BIC: HELADEF1WET



## ADVENIAT

# „BEDROHTE SCHÖPFUNG – BEDROHTE VÖLKER – SCHÜTZT UNSER GEMEINSAMES HAUS“

Und diesem Motto setzt sich Adveniat in diesem Jahr besonders für die Zukunft der bedrohten Völker und der bedrohten Schöpfung des Amazonasgebietes ein.

Der Klimawandel, die rücksichtslose Ausbeutung von Rohstoffen, Wasserkraftwerke sowie gigantische Soja-, Zuckerrohr- und Palmölplantagen zerstören die Lebenswelt der ursprünglichen Völker Amazoniens. Die Ortskirchen der neun Amazonas-Staaten setzen sich gemeinsam mit vielen Initiativen und Organisationen gegen die fortschreitende Umweltzerstörung und für das Überleben sowie die Rechte der ursprünglichen Völker ein. Die Adveniat-Weihnachtsaktion 2016 zeigt die Bedrohungen und die Hoffnungen konkret am Beispiel der Amazonasregionen in Ecuador, Peru und Brasilien.

„Der Einsatz für die Umwelt und die Hilfe für die Ärmsten stehen in keinem Widerspruch. Darauf hat Papst Franziskus hingewiesen und das lebt Adveniat mit seinen Partnern in Lateinamerika“, betont Kardinal Reinhard Marx. Der Blick auf die bedrohte Schöpfung und die bedrohten Völker des Amazonasgebietes müsse zu einer Umkehr hierzulande führen. „Wir müssen im Blick auf die Armen und

die Bewahrung des gemeinsamen Hauses der Schöpfung immer wieder unsere Lebensweise und unsere Art der Wirtschaft überprüfen und verändern“, so Kardinal Marx.

Wer Adveniat bei seinem Engagement in Lateinamerika und der Karibik unterstützt, fördert gerade die Menschen und Völker, die mit ihrer Art zu leben echte Umweltschützer sind. Die Kirche ist in ihrer Option für die Armen nahe bei den indigenen Völkern des Kontinents, die häufig an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden.

Mit jährlich rund 2.500 Projekten und 37 Millionen Euro steht Adveniat seinen Partnern in Lateinamerika und der Karibik bei und bahnt gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not der Menschen für ein Leben in Würde. **Mit Ihrer Gabe bei der Kollekte im Weihnachtsgottesdienst oder Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.**

Wer hütet die Botschaft vom Frieden,  
die zu uns von Engeln gebracht?

Aus Schwertern nun Pflüge zu schmieden,  
das wäre ein Weg aus der Nacht,  
ein Ausweg aus Krieg und Zerstörung,  
ein Ende von Hass und Gewalt,

denn das Kind in der Krippe schenkt Hoffnung  
auf Leben in neuer Gestalt.

EUGEN ECKERT

Liebe Gemeindemitglieder, dieser wunderbare Text war vor einigen Jahren schon einmal unser Weihnachtswunsch.

Wie sehr wünschen wir uns, dass dieser Wunsch für die von Krieg und Gewalt gezeichneten Völker dieser Welt bald in Erfüllung geht!



**IHNEN ALLEN EIN GESEGNETES UND FRIEDVOLLES  
WEIHNACHTSFEST!**

Ihre

Pfarrer Peter Kollas, Pfarrer Christof Forst,

Gemeindereferentin Theresia Hermann, Diakon Janusz Sojka,

Diakon Dr. Norbert Hark, Kaplan Christian Fahl,

Pastoralreferent Joachim Schaefer, Kantor Horst Christill,

Küsterin Jolanta Lisiak, Pfarrsekretärinnen Elisabeth Burgos Torres,

Ellen Diehl, Bettina Helm-Keller, Helga Thilo, Sylvia Bause

## ORATORIUM FÜR SOLI, CHOR UND ORCHESTER „DER MESSIAS“ VON GEORG FRIEDRICH HÄNDEL IM DOM ZU WETZLAR

SONNTAG, 18. DEZEMBER 2016, 17 UHR, DOM

Am 4. Adventssonntag erleben wir Georg Friedrich Händels Oratorium „Der Messias“ im Dom zu Wetzlar.

Händel komponierte dieses Werk in 22. Tagen. „Ich glaubte den Himmel offen und den Schöpfer aller Dinge selbst zu sehen“, soll er tränenüberströmt ausgerufen haben, als er den zweiten Teil des Oratoriums mit seinem berühmten „Halleluja“ beendet hatte.

Man könnte sagen, dieses Werk spannt den Bogen über das fast gesamte Kirchenjahr vom Advent, Weihnachten, Passion bis hin zur Auferstehung.

Der Domchor der kath. Gemeinde, zusammen mit dem Jungen ökumenischen Chor, stellt sich dieser anspruchsvollen Aufgabe. Unterstützt werden die Chöre von 4 Solisten und der Kammerphilharmonie Rhein-Main unter der Leitung von Horst Christill.

Die Eintrittskarten zum Preis von 15 Euro können im Zentralen Pfarrbüro, Kirchgasse 4 (Gertrudisshaus), in den Pfarrbüros der Kirchorte St. Bonifatius, St. Markus und St. Walburgis sowie in der Schnitzlerschen Buchhandlung, Weißadlergasse 5, erworben werden.



**Herzliche Einladung an alle Musikfreunde! Wir freuen uns auf Ihren Konzertbesuch.**

## AKTIVITÄTEN

DIE SINGGEMEINSCHAFT ST. BONIFATIUS  
IN DER BARBAROSSA-STADT GELNHAUSEN

Nachdem der September uns mit hochsommerlichen Temperaturen verwöhnt hatte, war es jetzt herbstlich geworden. Der Himmel war bedeckt, als sich die Mitglieder der Singgemeinschaft mit ihrem Anhang am 17.9.2016, um 8.30 Uhr, zum diesjährigen Chorausflug trafen. Die meisten hatten sich mit einem Regenschirm gewappnet.

Unser erstes Ziel erreichten wir nach einer Stunde. Das Keltenmuseum am Glauberg. Da das Museum erst um 10 Uhr öffnete, begaben sich viele von uns bei leichtem Nieselregen auf die „Archäologische Route“ bergauf zum Plateau. Entlang des Weges gab es einiges zu sehen, u.a. auch „frische“ Ausgrabungsfelder. Zurück am Museum konnte man noch im Café einen tollen Ausblick genießen, auch wenn die Sicht heute nicht ganz so weit war.

Um 10.45 Uhr starteten wir zur Weiterfahrt nach Gelnhausen. Der Bus parkte am Uferweg an der Kinzig, und wir gelangten durch das „Schiffertor“ in die Altstadt. Nach einem leichten Anstieg erreichten wir das Gasthaus „Zur Post“, gegenüber der ehemaligen Synagoge gelegen.

Hier war das Mittagessen anhand einer kleinen Speisekarte von uns schon ausgewählt und vorbestellt worden. So konnte der Hunger schnell gestillt werden und geschmeckt hat es auch allen.

Unsere Stadtführerinnen kamen pünktlich um 14 Uhr zu unserem Lokal und mit ihnen kam die Sonne! In zwei gut überschaubaren Gruppen begann nun die interessante Führung über den Untermarkt mit dem romanischen Haus, der jetzt lutherischen Marienkirche mit dem steinernen Lettner und schließlich mit dem steinernen Brunnenhaus. Nach gut anderthalb Stunden verabschiedeten wir unsere Führerinnen am Obermarkt.

Bis zur Rückfahrt blieb nun noch Zeit, auf eigene Faust die Kaiserpfalz auf der Kinziginsel zu besichtigen oder ein Café aufzusuchen. Ein besonders romantisches Plätzchen wurde von einigen im Hinterhof des „Petit four“ in der Kuhgasse gefunden, direkt gegenüber vom „Schubkastenhaus“. Der Kuchen war super frisch und super lecker. Um 17 Uhr trafen sich alle wieder am Bus um die Heimfahrt anzutreten. Ja, und jetzt begann es doch tatsächlich noch einmal zu regnen. Wir aber hatten einen schönen Tag in der Barbarossa-Stadt Gelnhausen erlebt!

Annemarie Hammann



## SINGAKADEMIE

WETZLARER SINGAKADEMIE FÜHRT  
WEIHNACHTSORATORIUM AUF

MITTWOCH, 7. DEZEMBER 2016, 20 UHR, ST. BONIFATIUS

Die Wetzlarer Singakademie führt am Mittwoch, dem 7.12.2016, in Kooperation mit dem Gießener Konzertverein und dem Stadttheater Gießen die Kantaten I-III des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach auf.

Wieder am gewohnten Spielort, der katholischen Kirche St. Walburgis in Wetzlar-Niedergirmes, wird der musikalische Leiter Jan Hofmann um 20.00 Uhr den Taktstock heben. Damit setzt die Wetzlarer Singakademie als Veranstalterin hochwertiger Chorkonzerte die seit 1971 bestehende Zusammenarbeit mit den Gießener Institutionen fort.

Die Wetzlarer Singakademie wurde 1948 u.a. von Elsie Kühn-Leitz und Gustav Adolf Schlemm (Komponist) als konfessionsungebundener Oratorienchor gegründet zur Pflege der großen Werke der Chorliteratur. Dieser Tradition folgend umfasst das Repertoire die Epochen vom Barock bis zur Neuzeit. Dabei orientiert sich die Literaturlauswahl unter

anderem auch an aktuellen Jubiläen und Gedenkjahren.

**Die Wetzlarer Singakademie ruft zum Mitsingen auf!**

Für das Sommerkonzert 2017, dem Jubiläum 500 Jahre Reformation, ist die Aufführung des Oratoriums „Luther in Worms“ von Ludwig Meinardus angesetzt. Hierfür beginnen die Proben nach den Weihnachtsferien am 9. Januar.

Wer Interesse an großen Chorwerken hat, intensive Chorarbeit mit stimmbildnerischen Übungen nicht scheut und vielleicht sogar Spaß am Vereinsleben hat, ist herzlich willkommen in die Probenarbeit mit einzusteigen. Die Proben finden regelmäßig montags um 19.45 Uhr statt, abwechselnd in Wetzlar und in Gießen.

## INFORMATIONEN:

Sandra Trense (Vorsitzende)  
vorstand@wetzlarer-singakademie.de  
Tel.: 06441.22364

## JUBILÄUM

### 50 JAHRE MISSIONSARBEITSKREIS ST. BONIFATIUS

**Vor 50 Jahren wurde am heutigen Kirchort St. Bonifatius der Missionsarbeitskreis gegründet. Die Idee war, bei den wöchentlichen Treffen Handarbeiten herzustellen, um sie beim Basar zu verkaufen und den Erlös an die Missionspatenschaften weiterzuleiten.**

Nachdem der erste Weihnachtsbasar ein großer Erfolg war und man 900,00 DM überweisen konnte, war die Motivation groß, weiterzumachen. Es kamen im Laufe der Zeit immer mehr Frauen dazu, und der Kreis wurde immer größer. So hatten wir die Möglichkeit, mehrere Projekte zu unterstützen.

Einige Jahre später begannen wir, das jährliche Fastenessen und den Osterbasar zu planen und zu organisieren sowie beim alljährlichen St. Martinsumzug für das leibliche Wohl und beim Pfarrfest für den Erbseneintopf und die Kaffeestube zu sorgen.

In den 80er Jahren fingen wir an, Kleider zu sammeln, sie in selbstgenähte Säcke zu verpacken, um sie in die Mission nach Brasilien zu Sr. Marianne zu schicken. Gegen kleine Geldbeträge wurden diese vor Ort an die Bedürftigen verkauft, um somit Nahrung und Medikamente zu finanzieren.

Eine große Herausforderung waren die hohen Portokosten. Mit einem jährlichen Kleiderflohmarkt finanzierten wir einen Teil davon. Da die Portokosten immer teurer wurden und wir dies finanziell nicht mehr leisten konnten, mussten wir leider die Sammlung einstellen. Stattdessen unterstützen wir Sr. Marianne bis heute finanziell.

Im Moment konzentrieren wir uns auf folgende Projekte, die wir mit gutem Gewissen unterstützen können: Sr. Marianne (Brasilien), Br. Karl (Brasilien) und Sr. Hugoline (Indonesien)

Weiterhin freut sich Br. Hubert auf viele gesammelte Briefmarken. Sie sind alle Steyler Ordensleute, mit denen wir persönliche Kontakte pflegen. Der MAK berichtet regelmäßig davon. Dies alles funktioniert aber nur durch viele fleißige Hände, die uns von außen unterstützen.

Wir vertrauen auch weiterhin auf Ihre Hilfe und sagen im Namen aller Patenschaften ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Jeden Mittwoch trifft sich unsere bunte, altersgemischte Gruppe in den Katakomben von St. Bonifatius, wo wir viel Spaß zusammen haben und gerne lachen.

Wir hoffen, dass wir noch viele gemeinsame Bastelabende in diesem Kreise zusammen verbringen werden.



## JUBILÄUMSBASAR

Der 50-jährige Jubiläums-Basar findet an folgenden Terminen statt:

**SAMSTAG**  
26. NOVEMBER 2016  
14 – 18 UHR  
MIT KAFFEESTUBE

**SONNTAG**  
27. NOVEMBER 2016  
10 – 13 UHR

Wie immer ist auch der EINE-WELT-LADEN wieder mit dabei.

Wir freuen uns, Sie alle wiederzusehen!

Das Team vom  
Missionsarbeitskreis



## ANKÜNDIGUNG

## WALLFAHRT 2017 NACH ROM



„Alle Wege führen nach Rom“, sagt man! Zumindest soll vom 14. bis 21. Oktober 2017 der Weg von 50 Pilgerinnen und Pilgern in die Ewige und Heilige Stadt führen.

Es soll eine Pilgerfahrt mit spirituellem Programm werden. Tägliche Gebete werden ebenso dazugehören, wie die Besichtigung wichtiger Orte mit einem geistlichen Blick. So werden bekannte Sehenswürdigkeiten in ein ungewohntes Licht geraten, das weit über Kunst- und kirchengeschichtliche Betrachtungsweisen hinausgeht.

Das Besichtigungsprogramm ist in zwei Typen unterteilt. Im Basisprogramm werden wir die Sehenswürdigkeiten besuchen, die man einfach gesehen haben muss. Im Spezialprogramm suchen wir ungewöhnliche Orte auf, die nicht auf dem Programm einer normalen Romreise zu finden sind. Jeder Teilnehmende kann täglich neu entscheiden, an welchem Programmtyp er jeweils teilnimmt.

Die Pilgerfahrt versteht sich nicht als Pauschalangebot, bei dem alles so komfortabel aufbereitet ist, dass

es nichts mehr für die Teilnehmenden zu tun gibt. So werden wir zum Beispiel, um Kosten zu sparen, nur bei bestimmten Orten auf bezahlte Führer zurückgreifen. Alles andere erzählen wir uns selbst. Jeder der bereit ist, übernimmt es, einen Ort zu erklären. Keine Sorge, niemand braucht Angst zu haben, dass er überfordert wird!

#### Einzelheiten klären wir bei einem der Vorbereitungstreffen.

Die sieben Nächte verbringen wir in einem Ordenshaus, das fünf Minuten vom Petersdom entfernt liegt. Es wird Einzelzimmer, Doppelzimmer und Dreibettzimmer geben. Die großen Strecken legen wir mit der Metro oder mit dem öffentlichen Bus zurück, aber es gibt jeden Tag auch einiges zu laufen. Es ist Halbpension geplant, jeder Teilnehmende muss also für sein Mittagessen selber sorgen. Wir werden voraussichtlich mit der Lufthansa fliegen und einen Bustransfer vom Flughafen zum Pilgerhaus haben.

Die genauen Kosten für die Reise werden erst im Dezember feststehen. Erst dann kann ein Flug gebucht werden. Wir schätzen zurzeit einen Preis zwischen 750 und 900 Euro pro Person im Doppelzimmer. Darin sind Halbpension, Fahrtkosten vor Ort, Eintritte und einige Führungen, sowie der Flug enthalten. Die Ausschreibung erfolgt im Dezember, sobald der genaue Reisepreis feststeht.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung und der Anzahlung berücksichtigt. Wir rechnen mit einem größeren Interesse. Wer zuerst kommt, hat einen sicheren Platz.

Uns macht schon die Vorbereitung viel Spaß, umso mehr freuen wir uns auf die Pilgerreise. Vielleicht sind Sie mit dabei!

Peter Kollas und Norbert Hark

## JUBILÄUM

## 10 JAHRE CARITAS ANZIEHECKE



*G. Lippich: Frau Kapol, die Anziehecke konnte am 17. September 2016 auf ihr 10jähriges Bestehen zurückblicken. Sie sind die Koordinatorin, die gute Seele dieses Projektes der Caritas Wetzlar/Lahn-Dill-Eder. Was waren Ihre Beweggründe, sich dafür zu engagieren?*

L. Kapol: Die Beweggründe gehen ins Jahr 1994 zurück, als einige Frauen zum Abschluss des Kreuzfestes „Christen sind nicht nur sonntags da“, einen ökumenischen Arbeitskreis im Rahmen des Wetzlarer Caritasverbandes gründeten. Soziales Engagement war und ist angesichts der zunehmenden gesellschaftlichen und gesamtwirtschaftlichen Probleme sehr wichtig. Es ist unser Anliegen, auf der Seite der Armen und Schwachen zu stehen.

*G. L.: Die Anziehecke ist heute ein modernes, helles, kundenfreundliches Geschäft. Wie waren die Anfänge und die Entwicklung in den vergangenen Jahren?*

L. K.: Wir haben im Caritashaus (für Wohnungslose in der Braunfelser Straße) Menschen, die am Rande der

Gesellschaft leben, mit gebrauchter Kleidung versorgt. Doch die räumlichen Verhältnisse waren nicht tragbar. Es war ein wahres Glück, dass der Laden in der Silhörtorstraße frei wurde. Ich konnte mit sehr viel Freude und Energie dazu beitragen, dass Menschen, die mit einer kleinen Monatsrente über die Runden kommen müssen, genauso wie Alleinerziehende und Personen, die wenig Geld zur Verfügung haben, dort einkaufen können. Alle fühlen sich in den Räumen der Anziehecke sehr wohl, weil es Spaß macht, wie in einer Boutique in entspannter Atmosphäre, mit freundlichen Beratung, sich mit Kleidung versorgen zu können.

*G. L.: In der Anziehecke arbeiten 36 Ehrenamtliche. Wie haben Sie es geschafft, so viele für das Caritasprojekt zu begeistern?*

L. K.: Das Team, anfänglich 14 Personen, ist durch persönliche Ansprache in den Kirchengemeinden und im Freundeskreis bis heute auf 36 Personen gewachsen. Viele machen mit, stellen ihre Zeit zur Verfügung. Ehrenamtliche Arbeit bedeutet: Teilhabe, Mitgestaltung, Mitwirkung,



menschliche Nähe – auch Einflussnahme in allen Bereichen der Gesellschaft, der Politik, der Kirche und somit in allen sozialen Bereichen. „Mittun“ ist eine Bereicherung für menschliches Zusammenleben und fördert das Gemeinwesen.

*G. L.: Frau Kapol, Sie geben zum Jahresende die Verantwortung an ein Team von 4 Frauen weiter. Was geben Sie ihnen mit auf den Weg?*

L. K.: Die Anziehecke, die seit 10 Jahren besteht, soll auch weiter bestehen, denn der Personenkreis, an den sich das Angebot wendet, wächst. Wir glauben, dass immer mehr Menschen zu uns kommen werden, weil die Bedürftigkeit in unserer Gesellschaft zunimmt. In der letzten Zeit haben wir 25 Aktionen mit kostenloser Erstausrüstung für die Flüchtlinge, die im Lahn-Dill-Kreis untergebracht sind, durchgeführt. Die Finanzierung dieses Projektes ist durch den Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder gesichert.

Ab 01. Dezember 2016 übernimmt ein neues Team die Koordination. Monika Becker, Gertraud Lippich, Tilly Jäckel und Rosi Maeso-Colorado haben sich bereit erklärt. Ich wünsche dem neuen Team von Herzen alles Gute und Freude an der Ausübung des Amtes. Ich wünsche ihnen, dass sie Anerkennung erfahren, sorgsam und liebevoll mit sich umgehen und dass sie den Menschen, die in die Anziehecke kommen, achtsam und wohlwollend begegnen.

Ich wünsche ihnen Gottes reichsten Segen, denn „Christus hat keine Hände, nur unsere Hände, um seine Arbeit zu tun“.

*G. L.: Frau Kapol, ich danke Ihnen für das Gespräch.*

#### ÖFFNUNGSZEITEN:

MO., DI. UND MI.:  
15 – 17 UHR

1. SA. IM MONAT:  
10 – 12 UHR

Not sehen und handeln.  
C a r i t a s



## FÜHRUNGSWECHSEL

### HEINRICH ARNDT ALS GESCHÄFTSFÜHRER DES CARITASVERBANDES VERABSCHIEDET – HENDRIK CLÖER ALS NACHFOLGER EINGEFÜHRT



Heinrich Arndt

27 Jahre leitete Heinrich Arndt zunächst den Caritasverband für den Bezirk Wetzlar und seit 2003 den Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder.

Im April 1989 trat er sein Amt an. – Damals war der kleine Caritasverband Wetzlar mit ca. 40 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen noch recht überschaubar. – Heute arbeiten ca. 270 Mitarbeiter/innen im Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder.

In den 27 Jahren der Tätigkeit von Heinrich Arndt hat sich das Aufgabenfeld der Caritas immer wieder gewandelt. Heinrich Arndt ist es in dieser Zeit gelungen, die gesellschaftlichen Veränderungen wahrzunehmen und den Caritasverband zukunftsfähig zu machen.

Am Freitag, dem 14. Oktober, wurde er mit einem Gottesdienst im Dom und einem Empfang in der Stadthalle Wetzlar verabschiedet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Caritasverbandes und viele Ehrengäste dankten ihm für seine überzeugende Arbeit über fast 3 Jahrzehnte.

Am Dienstag, dem 4. Oktober, wurde Hendrik Clöer als Nachfolger von Heinrich Arndt im Rahmen eines Gottesdienstes in der Michaelskapelle und mit einem Empfang im Mehrgenerationenhaus in sein Amt eingeführt. Hendrik Clöer arbeitet schon seit geraumer Zeit als Bereichsleiter im Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder.



Hendrik Clöer

**Wir wünschen ihm einen guten Start und Gottes Segen für seine verantwortungsvolle Aufgabe.**

**Pfarrer Peter Kollas**  
Vorsitzender des Caritasverbandes Wetzlar/Lahn-Dill-Eder

## JOLANTA LISIAK IST NEUE KÜSTERIN UND HAUSMEISTERIN KRYSTIAN MARCHEWKA NACH 33 JAHREN ALS KÜSTER UND HAUSMEISTER IN DEN RUHE- STAND VERABSCHIEDET

33 Jahre lang war Krystian Marchewka vielen Menschen als „der Küster am Dom“ bekannt. Zu seinem Tätigkeitsfeld gehörte auch der Hausmeisterdienst im Gertrudisshaus und im Pfarrhaus.

1983 kam Krystian Marchewka nach Wetzlar. Krystian Marchewka hatte eine große Nähe zu allen technischen Dingen. Wenn sich jemand an ihn wandte, weil der Computer nicht funktionierte oder weil ein elektrisches Gerät im Pfarramt seinen Geist aufzugeben drohte, hörte man von ihm fast immer das berühmte Wort „Krieg ma schon!“ (hochdeutsch: Das bekommen wir schon hin). Und in der Tat: Es gab fast nichts, was er nicht wieder hinbekam. Er ist halt ein großer „Tüftler vor dem Herrn“.



In den letzten Wochen hörte ich immer wieder auch von den evangelischen Geschwistern im Dom: Es wird schwer werden, Ersatz für den technischen Sachverstand von Krystian Marchewka im Dom zu finden. Sein Improvisationstalent half uns oft aus der Patsche. Wenn einmal mitten im Gottesdienst oder in einer anderen Veranstaltung die Lautsprecheranlage nicht funktionierte, hat er uns vor so mancher Peinlichkeit bewahrt. – In Erinnerung bleiben wird er uns auch durch seine freundliche und zuvorkommende Art, mit der er den Menschen begegnete. Wir hoffen, das Krystian Marchewka uns ehrenamtlich bei den „Kreativen Männern“ noch lange erhalten bleibt. Pfarrer Peter Kollas, Mechthild Komesker (OA Dom) und Joachim Schaefer dankten ihm am 30. Oktober in einem festlichen Gottesdienst für seinen Dienst.

Seit dem 1. Oktober ist Jolanta Lisiak als Küsterin und Hausmeisterin am Dom im Amt. Wir sind uns ganz sicher, dass wir mit Jolanta Lisiak und ihrem Mann Peter, der sie in ihrer Aufgabe unterstützen wird, das Küster- und Hausmeisteramt sehr gut besetzt haben. Alles Gute und Gottes Segen für die wichtige Aufgabe im und am Dom.

Pfarrer Peter Kollas

## DAS ZENTRALE PFARRBÜRO „WIR TRINKEN JA NUR KAFFEE ...“

Das „Zentrale Pfarrbüro“. Was heißt das eigentlich? Auch wir Pfarrsekretärinnen sind bei dem Gedanken, alle Pfarrbüros in einem einzigen Pfarrbüro zu zentralisieren, nicht unbedingt in großem Jubel ausgebrochen.

Was kommt auf uns zu, wie funktioniert die Zusammenarbeit unter einem Dach, wie werden wir von einer Einzelkämpferin zu Teamarbeiterin? Fragen über Fragen. Bis jetzt kannte jede von uns „ihr“ Büro, „ihre“ Gemeindemitglieder und „ihre“ Abläufe im Gemeindeleben. Alles war überschaubar.

Und jetzt das! Jetzt haben wir „Frontoffice“ und „Backoffice“. Hier war die erste Hürde zu nehmen. Wir mussten unsere Aufgabengebiete aufteilen. Wer möchte im Frontoffice, wer lieber im Backoffice arbeiten? Gar nicht so einfach.

Damit es etwas einfacher wird, suchten wir uns Hilfe in einem Workshop. Einen ganzen Tag lang haben wir diskutiert, mal laut, mal leise. Jede durfte ihre Wünsche äußern, welche Aufgaben sie gerne übernehmen möchte. Aber wir haben es geschafft und sind zu einer Einigung gekommen. Wir haben beschlossen, dass jede von uns an bestimmten Tagen im „Frontoffice“ mitarbeiten wird.

Jedenfalls so lange, bis wir alle zusammen in das neu renovierte Pfarrhaus umziehen.



Für Sie, lieber Gemeindemitglied, bedeutet das, dass Sie öfters mal ein neues Gesicht im Pfarrbüro sehen.

Die Aufgaben im Frontoffice sind sehr vielfältig und abwechslungsreich.

Für Menschen die Hilfe brauchen, ob seelsorgliche, ob finanzielle, Obdachlose und Bedürftige, Flüchtlinge, Gemeindemitglieder, Touristen, Pilger, Ehrenamtliche usw., für all diese Menschen sind wir die erste Anlaufstelle. Wir hören uns geduldig ihr Anliegen an, hören ihren Sorgen und Nöten zu und versuchen, soweit es im Rahmen unserer Möglichkeit liegt, zu helfen oder verweisen an einen unserer Kollegen. Dazwischen kommen unzählige Anrufe. Wir müssen multitaskingfähig sein! Zum Kaffee trinken kommt kaum eine von uns.

**Wir haben natürlich auch noch in den Kirchorten zwei Mal wöchentlich zu je 2 Stunden Dienst in der Kontaktstelle.**



same Vorarbeit (packen, entrümpeln und ausmisten) eine Woche vor dem Umzug und Mitpacken am Tage des Umzugs, haben wir es geschafft, dass das Zentrale Pfarrbüro schon am Nachmittag voll eingerichtet und funktionsfähig war.

**Das Zentrale Pfarrbüro ist grundsätzlich von Montag bis Freitag zu den Öffnungszeiten erreichbar.** Die Kontaktstellen zu den unten angegebenen Zeiten. Während des Urlaubs einer Sekretärin bleibt die jeweilige Kontaktstelle geschlossen. In dieser Zeit können Sie sich mit Ihren Anliegen an das Zentrale Pfarrbüro wenden.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem Artikel einen kleinen Einblick in die Arbeit eines Pfarrbüros geben konnten. **Und wie gesagt: wir trinken nicht nur Kaffee...**

Elisabeth Burgos Torres  
und das Sekretärinnenteam

Außerdem muss die Arbeit in Backoffice erledigt werden: die Buchhaltung, die Pfarrbriefgestaltung, Liedblätter, Geburtstagswünsche für unsere Senioren schreiben, Geschenke einpacken, auch die Ehejubiläen dürfen wir nicht vergessen, die Taufen, Trauungen, Beerdigungen und Austritte in die Kirchenbücher eintragen und, und, und... Aber wir schaffen das!

So wie wir den Umzug geschafft haben. Hier hat sich die gute Zusammenarbeit unter uns Kolleginnen gezeigt. Durch gute gemein-

## ÖFFNUNGSZEITEN DES ZENTRALEN PFARRBÜROS:

MONTAG, DIENSTAG, DONNERSTAG:  
9.00 – 12.00 UHR UND 14.00 – 17.00 UHR;  
MITTWOCH: 14.00 – 17.00 UHR  
FREITAG: 09.00 – 12.00 UHR

## KONTAKTSTELLEN:

ST. BONIFATIUS  
DIENSTAG: 9.00 – 11.00 UHR, MITTWOCH: 14.00 – 16.00 UHR

ST. MARKUS  
DIENSTAG: 10.00 – 12.00 UHR, DONNERSTAG: 14.00 – 16.00 UHR

ST. WALBURGIS  
MONTAG: 15.00 – 17.00 UHR, DONNERSTAG: 16.00 – 18.00 UHR

## DAS SEKRETÄRINNEN-TEAM DES ZENTRALEN PFARRBÜROS

ELISABETH BURGOS TORRES

Pfarrsekretärin // Kirchort Dom



HELGA THILO

Pfarrsekretärin // Kirchort St. Markus

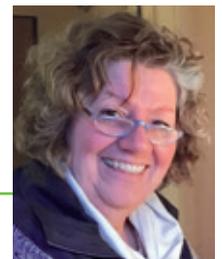
BETTINA HELM-KELLER

Pfarrsekretärin // Kirchort St. Walburgis



SYLVIA BAUSE

Pfarrsekretärin // Kirchort St. Bonifatius



ELLEN DIEHL

Pfarrsekretärin // Kirchort St. Bonifatius

## ADVENT GEMEINSAM FEIERN GOTTESDIENSTE IM ADVENT

### ◉ KIRCHORT DOM U. L. FRAU

**Sonntag, 27.11., 1. Advent,**  
17.00 Uhr, Dom, Lichtvesper

**Jeden Dienstag und Mittwoch  
im Advent, Michaelskapelle,**  
8.30 Uhr, Laudes

**Dienstag, 29.11./06.12./13.12. und  
20.12., Michaelskapelle,**  
9.00 Uhr Eucharistiefeier mit  
Schriftgespräch

**Jeden Donnerstag im Advent,  
Michaelskapelle,**  
17.45 Uhr, Rosenkranzgebet  
18.30 Uhr Roratemesse

**Jeden Freitag im Advent,  
Stephanuskapelle,**  
20.00 Uhr Abendgebet  
mit Taizégesängen

**Donnerstag 20.12.,**  
10.00 Uhr, Dom, Gottesdienst  
Kath. Kindertagesstätte Dom

**Sonntag, 18.12., 4. Advent,**  
9.30 Uhr, Eucharistiefeier  
mit Friedenslicht aus Bethlehem,  
gestaltet von Pfadfindern,  
Stamm Barbarossa

**Bußgottesdienste**  
Sonntag, 11.12., 17.00 Uhr, Dom

**Beichtgelegenheiten**  
Dom-Stephanuskapelle  
jeden Sa., 9.30 Uhr – 11.00 Uhr,  
sowie am 03. und 17.12., 17.00 Uhr

### ◉ KIRCHORT ST. BONIFATIUS

**Jeden Donnerstag im Advent,**  
18.00 Uhr, Roratemesse

**Sonntag, 04.12., 2. Advent,**  
11.00 Uhr, Eucharistiefeier mit  
Vorstellung der Erstkommunion-  
Kinder 2017

**Sonntag, 18.12.,**  
16.00 Uhr, Bußgottesdienst

**Donnerstag, 22.12.,**  
Beichtgelegenheit  
nach Roratemesse

### ◉ KIRCHORT ST. MARKUS

**Sonntag, 27.11., 1. Advent,**  
15.00 Uhr, Adventsandacht,  
anschl. Adventsfeier mit Kaffee-  
tafel, Tombola und Gesängen

**Sonntag, 18.12., 4. Advent,**  
11.00 Uhr, Familiengottesdienst  
mit Vorstellung der Erstkommun-  
ionkinder, anschl. gemeinsames  
Mittagessen

**Montag, 19.12.,**  
18.00 Uhr, Bußgottesdienst

### ◉ KIRCHORT ST. WALBURGIS

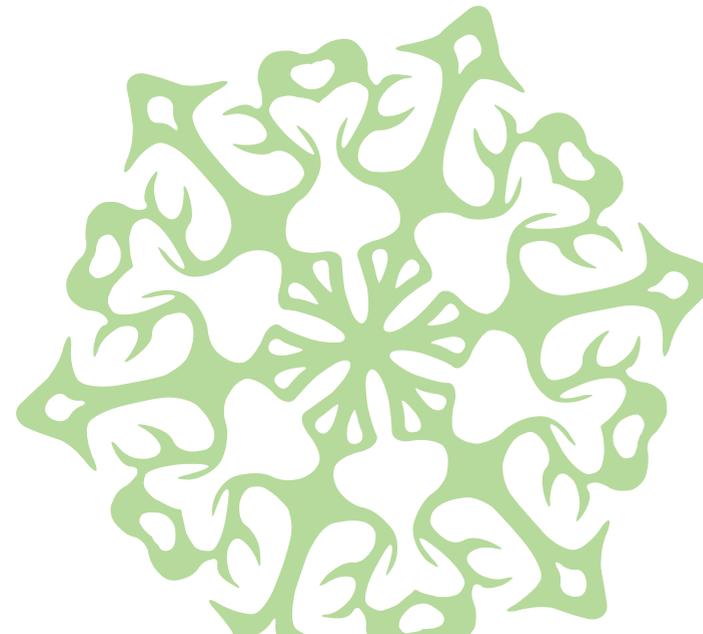
**Sonntag, 20.11.,**  
11.00 Uhr, Eucharistiefeier mit  
anschließendem Danketag

Frühschichten mit anschließendem  
Frühstück:  
**Samstag 26.11., 03.12., 10.12.2016,**  
jeweils 7.30 Uhr

**Montag, 28.11.16,**  
14.30 Uhr, Eucharistiefeier mit  
anschließendem großen Senioren-  
nachmittag

**Sonntag, 04.12.16,**  
17.00 Uhr, Bußgottesdienst

**Samstag, 17.12.,**  
6.00 Uhr, Roratemesse,  
anschl. Frühstück



## WEIHNACHTEN GEMEINSAM FEIERN GOTTESDIENSTE AN WEIHNACHTEN

### ◉ KIRCHORT DOM U. L. FRAU

**Heiliger Abend,**

**Samstag, 24.12.2016**

16.00 Uhr, Kinderkrippenfeier in St. Walburgis mit Krippenspiel gespielt vom Kinderchor der Kath. Domgemeinde

22.15 Uhr, Christmette im Dom, Rundfunkübertragung im HR2, mitgestaltet vom Domchor.  
Leitung: H. Christill

**1. Weihnachtsfeiertag,**

**Sonntag, 25.12.2016**

9.30 Uhr, Weihnachtshochamt im Dom

**2. Weihnachtsfeiertag,**

**Montag, 26.12.16**

9.00 Uhr, Hochamt im Dom, mitgestaltet vom Domchor. Gesungen wird die Missa alla Settecento von Wolfram Menschick.  
Leitung: Horst Christill

**Montag, 26.12.16**

15.00 Uhr, Dom, Kindersegnungsfeier im Dom. Begegnung an der Krippe, Kinder können Gedichte vortragen, singen oder mit einem Instrument vorspielen.

**Freitag, 30.12.16**

19.30 Uhr, Dom, Konzert zum Jahresschluss, Plaudereien mit Bach. Daniel Schmah, Trompete, Johannes Gebhardt, Orgel

**Samstag, 31.12.16**

16.30 Uhr, Dom, Ökumenische Jahresschlussandacht

**Neujahr**

**Sonntag, 01.01.2017**

17.00 Uhr, Dom, Neujahrshochamt

**Freitag, 06.01.2017,**

18.30 Uhr, Dom, Hochamt zum Fest Hl. Drei Könige

### ◉ KIRCHORT ST. BONIFATIUS

**Heiliger Abend,**

**Samstag, 24.12.2016**

16.00 Uhr, Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel

22.00 Uhr, Christmette

**1. Weihnachtsfeiertag,**

**Sonntag, 25.12.2016**

11.00 Uhr, Hochamt

**2. Weihnachtsfeiertag,**

**Montag, 26.12.2016**

11.00 Uhr, Hochamt mit Taufe

**Silvester,**

**Samstag, 31.12.16**

17.00 Uhr, Jahresschlussandacht

**Neujahr,**

**Sonntag, 01.01.2017**

18.30 Uhr, Neujahrshochamt

### ◉ KIRCHORT ST. MARKUS

**Heiliger Abend,**

**Samstag, 24.12.2016**

16.00 Uhr, Kinderchristmette

23.00 Uhr, Christmette, mitgestaltet vom Chor

**1. Weihnachtsfeiertag,**

**Sonntag, 25.12.2016**

11.00 Uhr, Hochamt

**2. Weihnachtsfeiertag,**

**Montag, 26.12.2016**

11.00 Uhr, Eucharistiefeier

**Silvester,**

**Samstag, 31.12.16**

17.00 Uhr, Jahresschlussandacht

**Neujahr,**

**Sonntag, 01.01.2017**

11.00 Uhr, mit Aussendung der Sternsinger

### ◉ KIRCHORT ST. WALBURGIS

**Heiliger Abend,**

**Samstag, 24.12.2016**

16.00 Uhr Kinderweihnachtskrippenfeier, gestaltet vom Domkinderchor

21.00 Uhr, Christmette

**1. Weihnachtsfeiertag,**

**Sonntag, 25.12.2016**

9.15 Uhr, Hochamt begleitet vom Kirchenchor

**2. Weihnachtsfeiertag,**

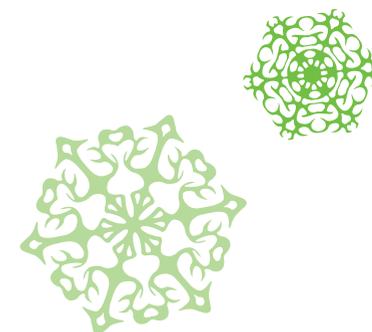
**Montag, 26.12.2016**

9.15 Uhr, Hochamt

**Silvester,**

**Samstag, 31.12.16**

16.30 Uhr, Ökumenische Jahresschlussandacht



## HERZLICHEN DANK!

An alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Gemeinde, die an der Umsetzung dieser Gemeindebrief-Ausgabe beteiligt waren!

## GESPRÄCHSABEND IM WETZLARER DOM TYPISCH EVANGELISCH – TYPISCH KATHOLISCH?

MITTWOCH, 23. NOVEMBER 2016, 19.30 – 21.30 UHR, DOM



1517 – 2017 ... die Geschichte holt uns ein, die Reformation geht weiter!

Vier Abende an vier Orten im Bistum Limburg spannen den Bogen von der Person des Martin Luther und der ihn prägenden Zeit bis zum Versuch einer überkonfessionellen Selbstvergewisserung in säkularen Zeiten.

**Typisch evangelisch – typisch katholisch? Was uns heute noch trennt.**

**Mittwoch, 23. November 2016,**  
19.30 Uhr – 21.30 Uhr,  
Dom zu Wetzlar

Der Gesprächsabend findet unter der Moderation von Meinhard Schmidt-Degenhard (hr) statt.

Gäste:  
Pfarrer Wolfgang Rösch,  
Generalvikar im Bistum Limburg,  
Dr. Nikolaus Schneider,  
Ehemaliger Ratsvorsitzender der  
Evangelischen Kirche in Deutsch-  
land (EKD) und Anne Schneider,  
evangelische Theologin

**Die nächsten Gesprächsabende dieser Reihe finden statt:**

**Reformationsjahr 2017 – Jubeljahr, Besinnungspause oder nationales Happening?**

**Montag, 23. Januar 2017,**  
19.30 – 21.30 Uhr,  
Bischofshaus von Limburg

Gäste: Prof. Dr. Thomas Sternberg,  
Präsident des Zentralkomitees  
der deutschen Katholiken (ZDK)  
sowie Marlehn Thiem, Mitglied des  
Rates der evangelischen Kirche in  
Deutschland (EKD).

**Religion, Glaube und Bekenntnis in veränderten Zeiten**

**Montag, 03. April 2017,**  
19.30. – 21.30 Uhr,  
Schlosskirche Bad Homburg

Gäste: Dr. Johannes zu Eltz,  
Frankfurter Stadtdekan und  
Dr. Ellen Ueberschär, General-  
sekretärin des Evangelischen  
Kirchentages

Auch diese Abende finden unter  
der Moderation von Meinhard  
Schmidt-Degenhard (hr) statt.

## ALLE JAHRE WIEDER ... ADVENTSBASAR UND GEMEINDENACHMITTAG

1. ADVENT, 26./27. NOVEMBER 2016, GERTRUDISHAUS

Sie finden frische Adventskränze und Adventsgestecke und viele liebevoll zubereitete kunsthandwerkliche Kleinigkeiten, Marmeladen, Gelees, Weihnachtsgebäck, Rillettes, Fruchtliköre, Kerzen, Karten, Schals, Socken und, und und...

Am Samstag und Sonntag bieten wir herzhaftes und süße Kleinigkeiten zum direkten Verzehr an. Am Sonntag, ab 14.00 Uhr, Kaffee und Kuchen.

Nach der Lichtvesper: Alle sind herzlich zum Punsch – sowohl für Erwachsene als auch Kinder – in die Basarräume im Gertrudishaus eingeladen.

Durch Ihren Kauf für sich oder als Geschenk für andere tragen Sie dazu bei, dass für unsere sozialen Projekte ein schöner Erlös zusammen kommt.



**ÖFFNUNGSZEITEN:**

**SAMSTAG, 26.11.16**  
10.00-18.00 UHR

**SONNTAG, 27.11.16,**  
10.30 UHR BIS ZUR LICHT-  
VESPER UM 17.00 UHR

MIT TAIZÉ-GESANG

**LICHTVESPER ZUM 1. ADVENT**



SONNTAG, 27. NOVEMBER 2016, 17 UHR, DOM

Mitwirkende: Kath. Domchor und Junger Ökumenischer Chor.  
Fleißige Hände sorgen für 3.500 brennende Kerzen im Dom.

## DIE STERNSINGER KOMMEN ...

# GEMEINSAM FÜR GOTTES SCHÖPFUNG – IN KENIA UND WELTWEIT

Unter diesem Motto ziehen auch im Neuen Jahr 2017 unsere kleinen und großen Königinnen und Könige durch die Stadt – und setzen sich in diesem Jahr für die Milderung der Folgen des Klimawandels am Beispiel der Region Turkana in Kenia ein.

Deshalb suchen wir auch in diesem Jahr in allen Kirchorten begeisterte Kinder und Jugendliche, die bereit sind, in der letzten Woche der Weihnachtsferien den Segen der heiligen drei Könige in die Haushalte zu tragen und mit ihrem Einsatz Kindern in Kenia und Bangladesch eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Insbesondere in der Domgemeinde suchen wir auch Männer und Frauen, die die Kinder mit dem Auto zu den teils einige Kilometer entfernten Häusern begleiten.

### Mach mit!

Anmeldungen ab sofort in unseren Pfarrbüros oder bei den jeweiligen Ansprechpartnern an!

Es warten spannende Einsätze, jede Menge Süßigkeiten, Abenteuer und viel, viel Freude auf Dich!



Wir wünschen einen Besuch der Sternsinger am \_\_\_\_\_ Januar um ca. \_\_\_\_\_ Uhr

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

## \* DOMGEMEINDE

Die Sternsinger der Domgemeinde ziehen am Dienstag, 03.01.17, Donnerstag, 05.01.17 und Samstag, 07.01.17 ab 10 Uhr durch die Stadt. Kindergärten und Behörden der Domgemeinde werden Freitagvormittag, die Geschäfte der Altstadt Samstagvormittag besucht. Altenheime nach Anmeldung.

Den Gottesdienst am Dom besuchen die Sternsinger am Freitag, 06.01.17 und Sonntag, 08.01.17.

Anmeldungen telefonisch unter 06441.22364 (Frau Sandra Trense) oder im Pfarrbüro (Tel. 42493), schriftlich mit dem unteren Abschnitt (Briefkasten Pfarrbüro) oder per Mail unter [s.trense@onlinehome.de](mailto:s.trense@onlinehome.de) und [kath.domgemeinde@dom-wetzlar.de](mailto:kath.domgemeinde@dom-wetzlar.de)

## \* ST. BONIFATIUS

Die Sternsinger aus St. Bonifatius werden am 06.01.17 das Altenheim besuchen und am 07. und 08.01.17 Hausbesuche machen.

Aussendung der Sternsinger im Gottesdienst ist am 06.01.17 um 18.30 Uhr.

Anmeldungen telefonisch im Pfarrbüro (Tel. 76594) oder schriftlich mit dem unteren Abschnitt (Briefkasten Pfarrbüro) oder per Mail unter [bonifatius@ulf-wz.de](mailto:bonifatius@ulf-wz.de)

## \* ST. MARKUS

Die Sternsinger aus St. Markus sind am Freitag, 06.01.17 ab 9.30 Uhr in Dalheim und am Samstag, 07.01.17 ab 09.30 Uhr in Oberbiel unterwegs.

Aussendung der Sternsinger im Gottesdienst am 01.01.17 um 11.00 Uhr. Abschluss der Sternsingeraktion am Sonntag, 15.01.17 um 11.00 Uhr im Familiengottesdienst.

Anmeldungen telefonisch im Pfarrbüro (Tel. 56399), schriftlich mit dem unteren Abschnitt oder unter [Kirche@st-markus-wetzlar.de](mailto:Kirche@st-markus-wetzlar.de). Anmeldungen nur notwendig für Gemeindeglieder, die zum ersten Mal besucht werden möchten.

## \* ST. WALBURGIS

Die Sternsinger aus St. Walburgis ziehen am 08.01.17 nach dem Aussendungsgottesdienst ab 10.30 Uhr durch die Gemeinden.

Anmeldungen telefonisch im Pfarrbüro (Tel. 32207) oder bei Theresia Hermann (Tel. 32207), schriftlich mit dem unteren Abschnitt (Briefkasten Pfarrbüro) oder per Mail unter [pfarrbuero@walburgis-wetzlar.de](mailto:pfarrbuero@walburgis-wetzlar.de)





## MESSDIENERWOCHELENDE ST. BONIFATIUS 2016 QUIDDITCH, WISSENSPOKER UND CO.

Am 23.09., haben sich 19 Messdiener von St. Bonifatius auf den Weg nach Fahlscheid im Sauerland gemacht, um dort ihr gemeinsames Messdienerwochenende zu verbringen.

Nachdem Gepäck, Verpflegung und Material im Doppeldeckerbus verstaut waren, konnte es los gehen. Nach einer nicht so langen Fahrt lief die Ankunft routiniert ab. Bus ausräumen, Zimmer beziehen, Küche einräumen. Nach dem Abendessen wurde es dann nochmal sportlich, als es zur Nachtolympiade ging. In einigen Gruppenspielen mussten Aufgaben gelöst werden, dabei musste auf die verschiedenen Sinnesorgane geachtet werden.

Den Samstag verbrachten wir dank sehr schönem Wetter größtenteils draußen. Nachdem wir am Vormittag kreativ werden konnten beim Batiken und Pfeil- und Bogen bauen wurde es am Nachmittag noch einmal sportlich, als es hieß: „Auf zum Quidditch-Turnier.“

Zum Abend hin haben wir Besuch von Kaplan Fahl bekommen und bei Cocktails und Knabbereien unser Wissen beim Wissenspoker getestet.

Der Tag ist mit einem gemeinsamen Gottesdienst in einer kleinen Kapelle ausgeklungen.

Am nächsten Tag hieß es schon wieder Aufbruch. Die Zimmer wurden geräumt, das Haus gefegt und nach einem letzten leckeren gemeinsamen Essen draußen ging es wieder Richtung Wetzlar. Aber immer mit dem Wissen im Gepäck, dass das nächste MeWo kommt.

### Neue Messdiener für St. Bonifatius

Wir freuen uns, Joel Pepek und Dominik Steins bei uns in der Gruppe begrüßen zu dürfen. Seit Anfang Mai trafen wir uns, um ihnen die Aufgaben eines Messdieners näher zu bringen. Dabei lernten sie die verschiedenen Altardienste kennen, den Ablauf des Gottesdienstes und was „hinter den Kulissen“ abläuft.

Am 10. Juli 2016 war es dann soweit. Joel und Dominik wurden der Gemeinde vorgestellt und durch die Übergabe ihres Kreuzes in die Messdienergruppe aufgenommen.

Wir hoffen, euch gefällt es in unserer Gruppe und freuen uns, dass wir nun viele Gottesdienste gemeinsam feiern dürfen.

Teamer St. Bonifatius

## JUGENDGOTTESDIENST CRAZY CROSS 2 ... GEHT DEN LÜGEN AUF DEN GRUND!

Ganz unter dem Motto „Lügen und Betrügen“ fand am 02.10. unser zweites „Crazy Cross“-Event statt.

Der Jugendgottesdienst in der gut besuchten St. Elisabeth-Kirche begeisterte vor allem durch eine Band, Lichtshow (siehe Foto) und Moderation durch ein Rollenspiel. Dabei nahmen 5 Jugendliche die Rollen verschiedener Lügen ein, unter anderem der Notlügen und der Lüge in Politik & Wirtschaft.

Nun durfte die Gemeinde abstimmen, welche Lügen gerade noch zu akzeptieren – und welche definitiv abzulehnen sind. Das Meinungsbild war sehr differenziert. Und doch war das Ergebnis klar: Die Liebe, die Gott uns schenkt und das Vertrauen, das wir Menschen einander schulden, bauen auf der Wahrheit auf. Gerade Freundschaften und Beziehungen können durch Lügen schwer beschädigt oder gar zerstört werden.

Mit dem Gottesdienst war dieser Abend noch nicht zu Ende. Viele Jugendliche fanden noch den Weg zum anschließenden „Teenabend“ im Jugendheim am Dom, wo sich alle besser kennenlernen konnten.



Band, Inhalts- und Teenabendvorbereitungsteam bereiteten den Abend mit viel Liebe zum Detail vor. Ein großer Dank geht an alle Jugendlichen, die bei der Planung geholfen haben und Kaplan Christian Fahl für die Leitung.

Bei wem Interesse geweckt wurde an Crazy Cross, wer Fragen oder Lust hat, nächstes Mal beim Vorbereiten zu helfen, kann sich unter [jugendsprecher@ulf-wetzlar.de](mailto:jugendsprecher@ulf-wetzlar.de) melden.

**Der nächste große Crazy Cross Gottesdienst findet wahrscheinlich im März 2017 in St. Bonifatius statt.**

Karina Scharmann, Jugendsprecherin  
Christian Fahl, Kaplan

Ihr wollt auf dem aktuellen Stand bleiben?

Auf unserer Facebookseite [facebook.com/cc.wetzlar](https://facebook.com/cc.wetzlar) oder unter [unsereliebefrau-wz.de/index.php/jugend.html](http://unsereliebefrau-wz.de/index.php/jugend.html) gibt's alle aktuellen Infos.

## „GUT PFAD – RIESENRAD“

## WETZLARER PFADFINDER BEIM DIÖZESAN-SOMMERLAGER IN TECHUANA, ÖSTERREICH

Das Sommerlager 2016 verbrachten die Wetzlarer Pfadfinder des Stammes Barbarossa mit ca. 700 Pfadfindern aus der Diözese Limburg in Österreich.

Am 06.08. reisten zunächst mit Zug und Transit samt Material die Jugendstufen an. In den ersten Tagen genossen die Jugendlichen mit ihren Leitern das schöne Wetter, besuchten den Faaker See, eine nahegelegene Klamm und beteiligten sich am Aufbau des Lagergeländes.

Am 11.08. startete dann offiziell das DSL (Diözesanleitungsteam) zum Thema „Gut Pfad – Riesenrad“ mit einem Begrüßungsrummel. Die über 50 Wetzlarer Pfadfinder gehörten nun gemeinsam mit den Stämmen aus Ffm-Niederrad, dem hohen Westerwald und Wirges zum „Subcamp Franzl die Kinder und Jugendlichen konnten jeden Tag wählen, an welchen Aktivitäten sie teilnehmen wollten. Einige beteiligten sich an dem Rummel mit Fahrgeschäften und Spielbuden, die Rover fuhren mit andern Jugendlichen aus



der Diözese Kanu, die Pfadis mieteten sich Tretboote auf dem Faaker See, die Wölflinge und Jungpfadfinder besuchten den erfrischenden Bergsee, zudem gab es viele Möglichkeiten andere Pfadfinder kennenzulernen, zum Beispiel bei Geländespielen oder Grillabenden.

Am vorletzten Abend gab es einen gemeinsamen „Fressrummel“ für den alle Subcamps Essen vorbereiteten. Die Abschlussfeier war für alle Beteiligten eine große Überraschung. Das Vorbereitungsteam hatte eine Disko organisiert, bei der die Musikanlage durch fünf Fahrräder betrieben wurde. Die Feiernden waren dafür zuständig, dass es immer ausreichend Strom für die Musik gab. Strampelte jemand zu langsam oder hörten zu viele Fahrer gleichzeitig auf, fiel diese aus, bis wieder die richtige Geschwindigkeit erreicht war. Zwischendurch gab es eine fantastische Feuershow, an der sich auch einige Wetzlarer mit Feuerspucken und Poi spielen beteiligten.

Am nächsten Morgen wurden auf dem ganzen Platz zügig alle Zelte abgebaut und verpackt und die DSL Teilnehmer machten sich bei strahlendem Sonnenschein und mit dem Versprechen auf ein baldiges Wiedersehen auf den Heimweg.

deutsche pfadfinderschaft sankt georg



Henrike Teichner

11.02.2017



ULF und die wilde



Gemeindefasching  
Närrische Beiträge und  
Musik!

Nachbarschaftszentrum Niedergirmes, Kirchstraße/Wiesenstraße

Beginn: 19.11 Uhr, Einlass ab 18 Uhr, keine Tischreservierung

Eintritt: Erwachsene: 8€, Jugendliche: 4 €

Kinder in Begleitung der Eltern frei, ohne Anspruch auf einen eigenen Sitzplatz!

Karten ab Mitte Dezember im Pfarrbüro erhältlich

## NACHRUF

PFARRER I. R. DR. ALBRECHT BENDER  
VERSTORBEN

Jesus Christus, unser auferstandener Erlöser, hat am 23. Juni 2016 Pfarrer i. R. Dr. Albrecht Bender im Alter von 88 Jahren in Sasbach-Obersasbach zu sich heimgerufen.

Geboren wurde Albrecht Bender am 11. September 1927 in Frankfurt-Schwanheim. Nach dem Krieg studierte er Theologie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen in Frankfurt. Am 8. März 1953 wurde er von Bischof Wilhelm im Limburger Dom zum Priester geweiht.

Nach verschiedenen Kaplansstellen war er von 1957 bis 1961 Kaplan am Wetzlarer Dom. Im Juni 1961 wurde er zum Schulpfarrer an der Lotte-Schule und am Goethegymnasium ernannt. Etwas später erfolgte die Ernennung zum Leiter des neu geschaffenen Religionspädagogischen Amtes für den Bezirk Wetzlar. Eine Reihe seiner Schülerinnen und Schüler haben – inspiriert durch ihn – kirchliche Berufe ergriffen.

Albrecht Bender war geprägt von einer hohen sozialen Einstellung. So fügte es sich, dass er Präses der Wetzlarer Kolpingfamilie wurde. Zeitweise übernahm er zusätzlich die Seelsorge in einem Altenheim und im Klinikum Wetzlar. Er begleitete die Schwestern in Aßlar, die vor allem im sozialen Bereich eingesetzt waren und für einen kurzen Zeitraum betreute er die damalige Filiale Steindorf, wo sein besonderes Augenmerk den Kranken und Behinderten galt. Beim Bau der Kirche St. Elisabeth hat er sich mit seinem theologischen Fachwissen maßgeblich eingebracht.

Wir danken Pfr. Dr. Albrecht Bender, an den sich noch viele Menschen erinnern, für sein Wirken über drei Jahrzehnte hier in Wetzlar und nehmen ihn hinein in unser Gebet.

Im November 2016  
Pfarrer Peter Kollas

## JETZT AUCH IM DOM

## GEDENKSTELE FÜR DIE VERSTORBENEN

Nachdem bereits in St. Bonifatius, St. Walburgis und St. Markus Stelen zum Totengedenken errichtet wurden, steht die vierte nun im Dom, unserer Pfarrkirche.

Sie wurde am 18. September 2016 während eines ökumenischen Gottesdienstes eingeweiht. Es ist etwas Besonderes, dass die Trauerstele im Dom von der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde gemeinsam genutzt wird. Die beiden Pfarrer Peter Kollas (kath.) und Björn Heymer (ev.) betonten, dass die Stele im Dom ein weiteres äußeres Zeichen der Ökumene ist.

Die Stele befindet sich im südlichen Querschiff des Domes.

Der Gestalter und Erbauer der Stele, Georg Schiller, erläuterte das künstlerische Konzept der Einheit von Form und Funktion sowie den Aufbau: Die Gedenkstele besteht aus vier 7-eckigen Säulen mit einer gemeinsamen aufsteigenden Linie. Der Tod ist heute oft versteckt und anonymisiert. Mit der Gedenkstele sollen die Verstorbenen beider Gemeinden als Teil der christlichen Gemeinschaft sichtbar bleiben. Sie werden mit ihrem Geburts- und Todestag auf einem Täfelchen, eingebettet in ein Kreuz, verzeichnet. Das Kreuz für die Verstorbenen ist ein wichtiges Detail der Stele. Dieses Kreuz, das „Erinnerungskreuz“ genannt wird, soll in einer gemeinsamen Feier am Ende des Kirchenjahres den Angehörigen mitgegeben werden. In seiner Symbolik möchte es ein Begleiter auf dem Weg der Trauer sein. Die Leerstelle zwischen drei festen Würfeln steht für die Lücke, die der Tod gerissen hat. In einem sehr persönlichen Prozess wird sich irgendwann diese Lücke mit einem vierten beweglichen Würfel wieder schließen können.

Im Anschluss an den Einweihungsgottesdienst machten die Besucher regen Gebrauch vom Angebot des Künstlers, mit ihm über das Konzept der Stele ins Gespräch zu kommen.

Mechthild Komesker



„LEBEN WIR, SO LEBEN WIR DEM HERRN,  
STERBEN WIR, SO STERBEN WIR DEM HERRN.“

OB WIR LEBEN ODER STERBEN,  
WIR GEHÖREN DEM HERRN.“

RÖM 14,8

AMTSHANDLUNGEN  
DOM UNSERE LIEBE FRAU

Taufen

Trauungen

Verstorbene

AMTSHANDLUNGEN  
ST. BONIFATIUS

Taufen

Trauungen

Verstorbene

AMTSHANDLUNGEN  
ST. MARKUS

Taufen

Trauungen

Verstorbene

AMTSHANDLUNGEN  
ST. WALBURGIS

Taufen

Verstorbene



## ANKÜNDIGUNG

### GEBURTSTAGE IM GEMEINDEBRIEF

In den letzten Ausgaben unseres Gemeindebriefs wurden von vielen die runden Geburtstage älterer Gemeindemitglieder vermisst.

Viele haben mich persönlich und auch andere Mitglieder des Redaktionsteams daraufhin angesprochen und darum gebeten, die Geburtstage doch wieder im Gemeindebrief zu veröffentlichen.

Wir haben im Redaktionsteam lange darüber diskutiert und sind zu dem Ergebnis gekommen, die Geburtstage wieder zu veröffentlichen. Das Erscheinen der runden und halbrunden Geburtstage ab dem 80. Lebensjahr ist für viele Menschen in unserer Pfarrei Anlass, den Geburtstagsjubilaren und Jubilarinnen herzlich zu gratulieren.

Das unterstützen wir vom Redaktionsteam sehr gerne.

Peter Kollas, Pfarrer

**Wichtig für alle, die demnächst ihren Namen an dieser Stelle zu erwarten haben:**

Aufgrund des Datenschutzgesetzes können Sie es ablehnen, dass Ihr Geburtstag hier veröffentlicht wird. Sollte der Redaktion bis zu ihrer nächsten Sitzung am 17.01.2017 von Ihrer Seite keine gegenteilige Nachricht vorliegen, wird Ihr Geburtstag selbstverständlich an dieser Stelle erscheinen.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE DES PFARRBRIEFES IST **DONNERSTAG, 02.02.2017.**

Beiträge und Veröffentlichungswünsche bitte an [dom@ulf-wz.de](mailto:dom@ulf-wz.de) oder Tel.: 06441 42493

#### ○ KIRCHORT DOM UNSERE LIEBE FRAU WETZLAR-KERNSTADT, GOETHESTR. 2 (MIT NAUBORN, GARBENHEIM, STEINDORF)

TAG	ZEIT	ORT
Samstag	18.30	Dom; 01.04. – 31.10. in St. Elisabeth
4. Sa. im Monat	11.30	Michaelskapelle (philippinische Gemeinde)
Sonntag	09.30	Dom
3. Mo. im Monat	15.00	Altenheim Haus Königsberg
Dienstag	09.00	Michaelskapelle
2. Di. im Monat	11.00	Wort-Gottes-Feier im Casino, Kalsmuntstraße
	16.00	Wort-Gottes-Feier im Alloheim, Steighausplatz
3. Di. im Monat	18.00	Seniorenwohnanlage AWO, Brettschneiderstraße
Mittwoch	09.00	Michaelskapelle
1. + 3. Mi. im Monat	15.00	Altenzentrum Pariser Gasse
Donnerstag	18.30	Michaelskapelle; 01.04. – 31.10. in St. Elisabeth
Freitag	18.30	Garbenheim, Ev. Kirche (in der Winterzeit: ev. Gemeindehaus)
3. Fr. im Monat	15.30	Wort-Gottes-Feier im Haus Minneburg, Haarbachstr.

#### ○ KIRCHORT ST. BONIFATIUS WETZLAR-STURZKOPF, VOLPERTSHÄUSER STR. 1

Sonntag	11.00	jeweils zum 1. Advent Wechsel mit St. Markus und St. Walburgis
Mittwoch	14.30	
Donnerstag	18.00	mit Totengedenken
Freitag	09.00	

#### ○ KIRCHORT ST. MARKUS DALHEIM, BERLINER RING 64 (MIT OBERBIEL)

Sonntag	11.00	jeweils zum 1. Advent Wechsel mit St. Markus und St. Walburgis
3. So. im Monat	11.00	Familiengottesdienst
3. Mo. im Monat	18.00	Wort-Gottes-Feier in Oberbiel
Mittwoch	18.30	Rosenkranz

#### ○ KIRCHORT ST. WALBURGIS NIEDERGIRMES, GUTLEUTSTR. 3 (MIT BLASBACH, HERMANNSTEIN, NAUNHEIM)

Sonntag	11.00	jeweils zum 1. Advent Wechsel mit St. Markus und St. Walburgis
4. So. im Monat	15.00	St. Walburgis (in polnischer Sprache)
Montag	18.30	im ökumenischen Zentrum Naunheim
Dienstag	18.30	in der Ev. Kirche in Hermannstein
Freitag	09.00	St. Walburgis
1. Fr. im Monat	10.30	Wort-Gottes-Feier im Altenheim Vetter

#### KLINIKUM WETZLAR

3. Fr. im Monat	09.00	(mit Möglichkeit zur Krankensalbung)
Sonntag	09.15	(im Wechsel katholisch/evangelisch)

#### GESPRÄCH UND BEICHTE (AUSSER IN DEN SOMMERFERIEN)

Dom	09.30 – 11.00	jeden Samstag
(Stephanuskapelle)	17.00 – 18.00	1. Samstag im Monat
St. Walburgis	17.00 – 18.00	2. Samstag im Monat
St. Elisabeth	17.00 – 18.00	3. Samstag im Monat
St. Markus	17.00 – 18.00	4. Samstag im Monat
St. Bonifatius		nur nach Vereinbarung